

Street Art in München fördern III: Street Art Festival München

Mittwoch, 25. September 2013

Antrag

Das Kulturreferat soll prüfen, ob in München in Kooperation zwischen Szene und Kulturinstitutionen (wie Lenbachhaus, Villa Stuck, Pinakothek der Moderne) nach dem Vorbild vieler europäischer Metropolen ein Street Art Festival ausgerichtet werden könnte, bei dem lokale Szene und international renommierte KünstlerInnen zusammenwirken.

Begründung:

Unter Street Art versteht man in der Regel vielfache Formen von im urbanen Raum angebrachten Zeichen und Kunstwerken – von klassischem Graffiti-Writing (gesprayte Schriftzüge) über Stencils (mittels Schablonen aufgesprühte Werke), Sticker (Aufkleber) bis zu Wand- und Bodengemälden. Street Art ist immer mehr zu einer anerkannten Kunstform geworden, die auch in renommierten Museen gezeigt und auf dem Kunstmarkt hoch gehandelt wird. Als prominentester Vertreter einer Stilrichtung, die sich mit gesellschaftskritischen Aussagen an die Öffentlichkeit wendet und zur Rückeroberung des privatisierten und kommerzialisierten öffentlichen Raumes beiträgt, gilt der britische Künstler Banksy.

Gleichzeitig handelt es sich um eine wichtige Ausdrucksform der Jugendkultur. Gerade in Großstädten hat diese auch Urban Art genannte Kunst ihren Ort.

München galt früher als Zentrum der Graffiti-Szene, was sich aber in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Um der jungen Szene vor Ort weitere Entfaltungsmöglichkeiten zu geben, aber auch um die internationale Szene auf hohem künstlerischem Niveau zu präsentieren, sollte nach dem Vorbild vieler europäischer Großstädte ein Street Art Festival ausgerichtet werden. Beispiele sind hierbei:

Köln: Cityleaks – Urban Art Festival 2011, 2013 mit Stefan Strumbel, Herakut, ROA u.a. – <http://www.cityleaks-festival.com/>

Wien: BLK River Festival – 2009-2013 mit Erwin Wurm, JR, Voina Group, u.a. – <http://blkriver.at/>

Katowice (Polen): Katowice Street Art Festival – 2012 mit ARYZ, Escif, Mark Jenkins, u.a. – <http://www.katowicestreetartfestival.pl/>

Prag: Namesfest – 2008-2010 mit BLU, Swoon, ASH, Brad Downey u.a. – www.namesfest.net/

London: Cans Festival – 2008 mit Banksy, Mr.Brainwash, Vhils, Faile, u.a.

Stavanger (Norwegen): Nuartfestival – 2006-2013 jährlich, <http://www.nuartfestival.no/home> .

Ein solches Festival (ob als kompaktes Event oder als Veranstaltungsfolge über das Jahr verteilt) könnte etwa folgende Elemente enthalten:

- Präsentation von Werken international renommierter Künstlerpersönlichkeiten in Münchner Kulturinstitutionen
- Aktionen an dafür zur Verfügung gestellten Flächen im öffentlichen Raum durch international renommierte Künstlerpersönlichkeiten und lokaler Szene
- Diskussions- und Workshopveranstaltungen zum Thema Street Art – international und in München
- Ein Leit- und Informationssystem über die bestehenden Arbeiten im öffentlichen Raum in München

In München könnte dabei die lokale Szene, die hier schon Konzepte entworfen hat, sowie das Kulturreferat und Münchner Kulturinstitutionen wie Villa Stuck, Lenbachhaus oder die Pinakothek

der Moderne zusammenwirken. In einem ersten Schritt könnte das Kulturreferat dazu einen Runden Tisch u.a. mit den genannten Akteuren einberufen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth

Thomas Niederbühl

Dr. Florian Vogel

Jutta Koller

Sabine Nallinger

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates